Frankreich , 18.06. – 24.06.2023, 7 Tage

P=Parkplatz, WP=WanderParkplatz, CP=CampingPlatz, RP=RastPlatz, NP=NationalparkPark,
MP=Mittagspause, MP+ = MP u. Siesta u. Kaffeepause , Spzg=Spaziergang, ÜB=Übernachtung, Wa Wasser auffüllen
Note ÜB-Platz : Platz selbst: 1-4 ; Hunde : 1-4, Anzahl zusätzlicher WoMo's (weit ab stehend) /Netz Qualität/
Bsp.: 11,0 /4GII/ Platz & Hunde sehr gut, keine weiteren WoMo's, /gutes Netz/
23,2(1) /E/ Platz gut, Hunde schlecht, 2 weitere WoMo's, 1 weit ab stehend /nur E Netz/

Tag 1 (So) 18.06.

Lo - Cernon, Stausee Fr, 530km
Nacht: Lo
Wetter: Sonne 28°, nachm. einzelne Wolken, am Abend wieder wolkenlos und sehr windig

Bereits um 5:00 aufgestanden und bei kühlen Temperaturen los. Vorher in Lo kurzer Hunde Spzg. Bei Abf 50 ganz kurzer Hu Stop, die rechte Seite nur Weg, eigentlich kein Platz zum parken. Zum P Rhein, davor noch kurz bei dem Autohof aufgetankt, aber recht teuer und sehr eng, viel Vesper Käufer vor den Kassen, also nicht so toll! Zum P am Rhein aber deutsche Seite existiert nicht, also doch über die Brücke mit Ampel hier groß und ok, (Üb tauglich) kurzer Hu Spzg und Vesperpause. Dann ohne weitere Pause durch bis zum Üb Platz oberhalb vom Stausee, Ankunft bereits 14:00 (RP Surmont nur im vorbeifahren besichtigt: klein und Holzablagerung). Ab ca 10 Uhr Klimaanlage. Am Üb P KP und 1 Std Spzg, dann an den Rastbänken noch die größte Hitze abgewartet. 18:30 bereits Schatten und im WoMo 27°, sinkend.

Note: 21,0 /4GII /, Toilette: nein, FS Empf: ja

Tag 2 (Mo) 19.06.

- Wald-P Sault, 370km
Nacht: gegen 12 kamen zwei an und haben ein Feuer gemacht, verschwanden aber dann irgendwann wieder starkes Blitz flackern, später noch ein paar Donner, aber ansonsten ungestört. Trotzdem unruhige Nacht
Wetter: Sonne und heiß

Kurzer Spzg am RP-Rhone (Marina), Schilder kontrolliert: 36 Std P erlaubt also Üb möglich, dann am RP1 nach längerem rangieren einen halbwegs schattigen Platz gefunden, kurze MP und Hu Spzg. Zum Canyon du Rif de Pomet, dort kurzer Abstecher zum Aussicht P, extrem eng und steil, wieder runter zur Strasse und nach einigen Fotostopps zum P Brücke dort KP. Die ersten grünen!!! Lavendel Felder: doch zu zeitig? Das kalte, regnerische Frühjahr macht sich, wie in NL, auch hier bemerkbar. Auf Grund des langen Tages Route verändert und die Lavendelfelder auf morgen verschoben und direkt zum Üb Platz im Wald.

(CP beim vorbei fahren angesehen, aber sehr sonnig)
Note: 21,0 /4GI /, Toilette: nein, FS Empf: nein

Tag 3 (Di) 20.06.

- Valensole, 115km
Nacht: ruhig und ungestört
Wetter: Sonne und heiß

Zurück zum Lavendeltrail, aber sehr wenig Felder und diese gerade am Anfang der Blüte (woher bekommt der Trail seinen Namen?). Zum kleinen Laden (schöner schattiger P) und einiges gekauft. Besitzer hat extra für uns aufgeschlossen. Noch zum 2. Laden und Honig gekauft. Auf landschaftlich schöner Strecke zum WP Gorges d'Oppedette aber vor P Höhenschranke, 5 cm zu nieder, deshalb kurz davor in eine kleine Ausweiche gequetscht. Kurze MP dann zu Fuß zum WP, schöne Aussicht, auf die Wanderung auf Grund der Hitze und Schwierigkeit verzichtet. Bei der Weiterfahrt am Ende der Schlucht einen zugänglichen P gefunden, von dort Wanderweg ca 2,5 km zur Grotte. In Les Serrets getankt und zum P Gréoux-les-Bains, sehr wenig Schatten, sehr heiß, nach KP einen neuen Platz gesucht und weiter gefahren. Zum Shop D6, Postkarten und Magnetstick, aber großer Turi Shop, weiter zum neuen Platz direkt am Lavendelfeld. Die weiteren Plätzen nicht anfahrbar, da auf dem Weg riesige Schlammlöcher waren.

Note: 21,1(1) /4GI /, Toilette: nein, FS Empf: nein

Tag 4 (Mi) 21.06.

- NCP Les Truffières, 85km

Nacht: ruhig, ungestört
Wetter: Sonne, sehr heiß, erstmals über 30°

An Lavendelfeldern und an den Schlammlöchern vorbei Hu Spzg.
Wieder durch das sehr enge Valensole zurück zur D6 bis P kurz vor dem Shop da dort dicht blühende Felder. Noch einen kurzen Abstecher und durch weitere Felder zum P Flussbett, die Abfahrt dorthin extrem enge Serpentinen und steil. 3,5 Tonnen Begrenzung, jetzt wissen wir warum. Dort längere Pause, im Fluss gebadet und Spzg um See. Nicht getraut da wieder hoch zu fahren, deshalb auf geänderter Route zum P Aussicht und von dort zur Hochebene, aber hier nur Sonne, nirgends Schatten, deshalb zum NCP Les Truffières (11€ !!) und hier einen großen, schattigen Platz gefunden. Liegt direkt an Lavendelfeldern, deshalb trotz Hitze noch einen längeren Spzg. Für Hunde ideal, da auch hinten Nebenausgang

Note: 21, /4GI /, Toilette:ja , FS Empf: ja, mit manueller Schüssel

Tag 5 (Do) 22.06.

- WoMo SP Monieux, 145km

Nacht: sehr heiß, gegen 3 Uhr immer noch 27° und sehr starker Wind, deshalb unruhig
Wetter: Sonne, heiß, aber wieder etwas unter 30°

Nach der heißen Nacht ein paar Regentropfen, deshalb auf den geplanten Spzg verzichtet und zum WP Zedernwald, dort einen schattigen Platz gefunden und die gelbe Route gewandert, die sich im zweiten Teil sehr anspruchsvoll entwickelte. (3km, 1,5 Std) Nach längerer MP weiter zu einer alten römischen Brücke. Da das Navi sich geweigert hat uns an der Schlucht entlang zu führen: „Straße für Autotyp nicht geeignet“ die empfohlene Strecke über einen Pass (998m) zum SP am See. Wie bereits vermutet gut besucht, aber gerade noch den letzten Platz bekommen. Kurzer Spzg um See.

Note: 21, 5/4GI /, Toilette: nein, FS Empf: nein

Tag 6 (Fr) 23.06.

- Cernon P Stausee, 375km

Nacht: ruhig und ungestört, angenehme Temperatur
Wetter: wieder Sonne und heiß

Längerer Spzg in die Schlucht, aber wegen dem Bewuchs wenig Aussicht. Wieder durch den Canyon du Rif de Pomet und dort am P runter zum Wasserfall und zur römischen Brücke. Wieder am RP1 MP, zum RP Rhone KP und nur ganz kurz Hunde raus. Auf dem Weg den BP angeschaut, gut besucht hat uns nicht zugesagt deshalb weiter zum Üb-P Cernon Stausee. Wieder den schattigen Randplatz bekommen, kurz danach kamen noch 3 weiter WoMos.

Note: 21,3 /4GII /, Toilette: nein, FS Empf: ja

Tag 7 (Sa) 24.06.

- Lo, 525km

Nacht: diesmal ruhig und ungestört
Wetter: Sonne und in De sehr heiß

Durch den Zusatztag und dem hohen Verbrauch (wegen der vielen Steigungen), reicht Diesel nicht mehr bis De, deshalb nochmal mit Hilfe eines jungen Franzosen an einer Supermarkt Automaten Tankstelle aufgetankt. Diese Visa Karte scheint in Fr zu gehen. Am RP N57 kurze Hunde Pause, ist ok aber nur in dieser Richtung anfahrbar, nach Sederon auf einer großen Ausweiche (ehemals Holzablagerung) kurze MP und durch bis RP Rheim, KP und Hunde Spzg. Sehr heiß, kein Schatten, deshalb weiter und ohne Staus an Karlsruhe vorbei. Gegen 15 Uhr in Lo, hier alles ok.

Fazit: 2 Wo zu früh, auch wegen dem kalten Früjahr**, wenn nochmal dann ohne Hunde und später.**
Schnitt in Fr definitiv nur 50km/h. Viele hohe Bumps und 30 kmh in den vielen Ortschaften,
viele Steigungen (Serpentinen): deshalb hoher Verbrauch von 9,5ltr.

Gesamt km: 2150 km; 340€ Diesel, 11€ Üb, 150€ sonstiges = 500€